

RS OGH 1998/3/19 2Ob80/98y, 2Ob100/98i, 2Ob113/98a, 1Ob177/98f, 2Ob186/98m, 2Ob165/98y, 2Ob171/98f,

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 19.03.1998

Norm

ZPO §84 Abs2

ZPO §84 Abs3

ZPO §507b Abs2

ZPO idF WGN 1997 §508 Abs3

ZPO idF WGN 1997 §508 Abs4

ZPO idF WGN 1997 §528 Abs2 Z1a

ZPO idF WGN 1997 §528 Abs2a

Rechtssatz

Erhebt in den im § 528 Abs 2 Z 1a und Abs 2a ZPO idF WGN 1997 angeführten Fällen eine Partei ein Rechtsmittel, so ist dieses gemäß § 507b Abs 2 ZPO dem Gericht zweiter Instanz vorzulegen. Dies gilt auch, wenn das Rechtsmittel als "außerordentliches" Rechtsmittel bezeichnet wird (vergleiche § 84 Abs 2 letzter Satz ZPO) und wenn es an den Obersten Gerichtshof gerichtet ist; auch dieser darf hierüber nur und erst entscheiden, wenn das Gericht zweiter Instanz gemäß § 508 Abs 3 ZPO ausgesprochen hat, dass ein ordentliches Rechtsmittel doch zulässig sei. Dies gilt ferner auch dann, wenn der Rechtsmittelwerber in dem Schriftsatz nicht im Sinn des § 508 Abs 1 ZPO den Antrag auf Änderung des Ausspruchs des Gerichtes zweiter Instanz gestellt hat, weil dieser Mangel gemäß § 84 Abs 3 ZPO verbesserungsfähig ist.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 80/98y
Entscheidungstext OGH 19.03.1998 2 Ob 80/98y
- 2 Ob 100/98i
Entscheidungstext OGH 02.04.1998 2 Ob 100/98i
Vgl
- 2 Ob 113/98a
Entscheidungstext OGH 23.04.1998 2 Ob 113/98a
Auch; Beisatz: Hier: § 14 Abs 3 AußStrG idF WGN 1997 (T1)
- 1 Ob 177/98f

Entscheidungstext OGH 30.06.1998 1 Ob 177/98f

- 2 Ob 186/98m

Entscheidungstext OGH 02.07.1998 2 Ob 186/98m

Beisatz: Ob der Schriftsatz den Erfordernissen des § 508 Abs 1 ZPO entspricht oder ob er einer Verbesserung bedarf, bleibt der Beurteilung der Vorinstanzen vorbehalten. (T2)

- 2 Ob 165/98y

Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 165/98y

Beis wie T2

- 2 Ob 171/98f

Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 171/98f

Beis wie T2

- 2 Ob 178/98k

Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 178/98k

Beis wie T2

- 2 Ob 209/98v

Entscheidungstext OGH 13.08.1998 2 Ob 209/98v

Beis wie T2

- 2 Ob 206/98b

Entscheidungstext OGH 13.08.1998 2 Ob 206/98b

Beis wie T2

- 7 Ob 221/98w

Entscheidungstext OGH 15.09.1998 7 Ob 221/98w

Auch; Beisatz: Die Bestimmung gilt auch dann, wenn ein Beschluss des Erstgerichtes, mit dem eine Klage ohne Sachentscheidung aus formellen Gründen vom Erstgericht zurückgewiesen wurde, vom Gericht zweiter Instanz bestätigt wurde. (T3)

- 7 Ob 259/98h

Entscheidungstext OGH 30.09.1998 7 Ob 259/98h

- 3 Ob 321/98x

Entscheidungstext OGH 16.12.1998 3 Ob 321/98x

- 9 Ob 71/99b

Entscheidungstext OGH 14.04.1999 9 Ob 71/99b

- 3 Ob 237/99w

Entscheidungstext OGH 15.09.1999 3 Ob 237/99w

- 4 Ob 252/99h

Entscheidungstext OGH 28.09.1999 4 Ob 252/99h

Beis wie T2

- 3 Ob 234/99d

Entscheidungstext OGH 15.09.1999 3 Ob 234/99d

Beis wie T2

- 9 Ob 244/99v

Entscheidungstext OGH 29.09.1999 9 Ob 244/99v

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 6 Ob 4/00g

Entscheidungstext OGH 20.01.2000 6 Ob 4/00g

Vgl auch

- 1 Ob 105/00y

Entscheidungstext OGH 28.04.2000 1 Ob 105/00y

Auch; Beisatz: Ein Verbesserungsverfahren ist auch im Fall von mangelnden Gründen des Zulassungsantrages gemäß § 508 Abs 1 ZPO einzuleiten. (T4); Beisatz: Verliefe ein Verbesserungsverfahren ergebnislos, ist das Rechtsmittel zurückzuweisen. (T5)

- 2 Ob 169/00t

Entscheidungstext OGH 29.06.2000 2 Ob 169/00t

Vgl auch; Beisatz: Hier: Bei einer Anfechtungsklage ist nicht die ganze Forderung an Kapital einschließlich Zinsen und allfälliger Kosten bei der Bewertung des Entscheidungsgegenstandes in Anschlag zu bringen. (T6)

- 6 Ob 102/00v

Entscheidungstext OGH 28.06.2000 6 Ob 102/00v

Auch

- 4 Ob 191/00t

Entscheidungstext OGH 17.08.2000 4 Ob 191/00t

Auch; nur: Erhebt in den im § 528 Abs 2 Z 1a und Abs 2a ZPO idF WGN 1997 angeführten Fällen eine Partei ein Rechtsmittel, so ist dieses gemäß § 507b Abs 2 ZPO dem Gericht zweiter Instanz vorzulegen. (T7)

- 8 Ob 251/00w

Entscheidungstext OGH 23.11.2000 8 Ob 251/00w

Ähnlich; Beisatz: Die Anfechtungsbeschränkung nach § 14a Abs 4 letzter Satz AußStrG kann - ebenso wie die nach § 508 Abs 4 letzter Satz ZPO - nicht dadurch umgangen werden, dass der Rechtsmittelwerber erklärt, dem mit einem Antrag nach § 14a Abs 1 AußStrG gemäß Abs 2 dieser Bestimmung verbundenen ordentlichen Revisionsrekurs für den Fall, dass das Rekursgericht seinen Zulassungsausspruch nicht abändern sollte, unter der Bezeichnung "außerordentlicher Revisionsrekurs" zu erheben (vgl 2 Ob 80/98y; 2 Ob 113/98a; RIS-Justiz RS0109620). (T8)

- 3 Ob 26/01x

Entscheidungstext OGH 26.02.2001 3 Ob 26/01x

Auch

- 2 Ob 114/01f

Entscheidungstext OGH 16.05.2001 2 Ob 114/01f

- 3 Ob 222/01w

Entscheidungstext OGH 19.09.2001 3 Ob 222/01w

Auch; Beis wie T2

- 3 Ob 186/01a

Entscheidungstext OGH 29.08.2001 3 Ob 186/01a

Auch; Beis wie T2

- 3 Ob 197/01v

Entscheidungstext OGH 29.08.2001 3 Ob 197/01v

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Einstweilige Verfügung nach § 382a EO. (T9)

- 6 Ob 163/01s

Entscheidungstext OGH 27.09.2001 6 Ob 163/01s

nur: Dies gilt auch wenn das Rechtsmittel als "außerordentliches" Rechtsmittel bezeichnet wird (vergleiche § 84 Abs 2 letzter Satz ZPO) und wenn es an den Obersten Gerichtshof gerichtet ist; auch dieser darf hierüber nur und erst entscheiden, wenn das Gericht zweiter Instanz gemäß § 508 Abs 3 ZPO ausgesprochen hat, dass ein ordentliches Rechtsmittel doch zulässig sei. Dies gilt ferner auch dann, wenn der Rechtsmittelwerber in dem Schriftsatz nicht im Sinn des § 508 Abs 1 ZPO den Antrag auf Änderung des Ausspruchs des Gerichtes zweiter Instanz gestellt hat, weil dieser Mangel gemäß § 84 Abs 3 ZPO verbesserungsfähig ist. (T10)

- 1 Ob 255/01h

Entscheidungstext OGH 22.10.2001 1 Ob 255/01h

Beis wie T5

- 6 Ob 51/02x

Entscheidungstext OGH 14.03.2002 6 Ob 51/02x

nur: Erhebt in den im § 528 Abs 2 Z 1a und Abs 2a ZPO idF WGN 1997 angeführten Fällen eine Partei ein Rechtsmittel, so ist dieses gemäß § 507b Abs 2 ZPO dem Gericht zweiter Instanz vorzulegen. Dies gilt auch, wenn das Rechtsmittel als "außerordentliches" Rechtsmittel bezeichnet wird (vergleiche § 84 Abs 2 letzter Satz ZPO) und wenn es an den Obersten Gerichtshof gerichtet ist; auch dieser darf hierüber nur und erst entscheiden, wenn das Gericht zweiter Instanz gemäß § 508 Abs 3 ZPO ausgesprochen hat, dass ein ordentliches Rechtsmittel doch zulässig sei. (T11)

- 4 Ob 37/02y
Entscheidungstext OGH 13.03.2002 4 Ob 37/02y
- 1 Ob 48/02v
Entscheidungstext OGH 22.03.2002 1 Ob 48/02v
- 3 Ob 130/02t
Entscheidungstext OGH 24.05.2002 3 Ob 130/02t
nur T10
- 5 Ob 60/02p
Entscheidungstext OGH 12.03.2002 5 Ob 60/02p
Auch; nur T11; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Hier: Verfahren nach § 37 MRG. (T12)
- 3 Ob 210/02g
Entscheidungstext OGH 30.08.2002 3 Ob 210/02g
Auch; Beis wie T2
- 1 Ob 225/02y
Entscheidungstext OGH 30.09.2002 1 Ob 225/02y
Auch
- 5 Ob 177/02v
Entscheidungstext OGH 12.09.2002 5 Ob 177/02v
Auch; nur T11; Beis ähnlich wie T2; Beis wie T12
- 5 Ob 31/03z
Entscheidungstext OGH 25.02.2003 5 Ob 31/03z
Auch; nur T11; Beis wie T12
- 6 Ob 138/03t
Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 138/03t
Auch; Beis wie T2
- 3 Ob 278/03h
Entscheidungstext OGH 28.01.2004 3 Ob 278/03h
Auch
- 5 Ob 278/03y
Entscheidungstext OGH 09.12.2003 5 Ob 278/03y
nur T7
- 5 Ob 153/04t
Entscheidungstext OGH 29.06.2004 5 Ob 153/04t
Beis wie T12
- 3 Ob 322/04f
Entscheidungstext OGH 26.01.2005 3 Ob 322/04f
Auch
- 6 Ob 95/05x
Entscheidungstext OGH 19.05.2005 6 Ob 95/05x
Auch; nur T10; Beisatz: Hier: Revisionsrekurs gegen einstweilige Verfügung zur Sicherung des auf § 1330 ABGB gestützten Unterlassungsanspruchs. (T13)
- 1 Ob 79/05g
Entscheidungstext OGH 10.05.2005 1 Ob 79/05g
Auch; Beis wie T3
- 3 Ob 42/05f
Entscheidungstext OGH 30.06.2005 3 Ob 42/05f
Vgl auch; Beisatz: Der Umstand, dass der Rekurswerber zur Zulässigkeit des Rekurses vorbringt, der Rekurs an den Obersten Gerichtshof sei uneingeschränkt zulässig, hat nicht zur Folge, dass eine Änderung des Zulässigkeitsausspruchs durch das hierfür allein zuständige Rekursgericht von vornherein ausscheidet. Vielmehr gilt auch hier, dass dieser Mangel, dass der Rechtsmittelwerber im Schriftsatz nicht den Antrag auf Änderung des Ausspruchs des Gerichts zweiter Instanz gestellt hat, gemäß § 84 Abs 3 ZPO in Verbindung mit § 78 EO

verbesserungsfähig ist. (T14)

- 6 Ob 349/04y
Entscheidungstext OGH 17.02.2005 6 Ob 349/04y
Auch; Beisatz: Richtet sich die Wiederaufnahmsklage nur gegen einen Teil der Entscheidung im wiederaufzunehmenden Verfahren, ist Streitgegenstand des Wiederaufnahmeverfahrens nur dieser von der Wiederaufnahmsklage betroffene Teil. (T15)
- 7 Ob 196/05g
Entscheidungstext OGH 31.08.2005 7 Ob 196/05g
Auch
- 7 Ob 13/06x
Entscheidungstext OGH 25.01.2006 7 Ob 13/06x
Auch
- 6 Ob 201/06m
Entscheidungstext OGH 14.09.2006 6 Ob 201/06m
- 3 Ob 191/06v
Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 191/06v
Beis wie T2
- 9 Ob 115/06m
Entscheidungstext OGH 20.12.2006 9 Ob 115/06m
nur T11; Beis wie T14
- 2 Ob 114/07i
Entscheidungstext OGH 28.06.2007 2 Ob 114/07i
- 3 Ob 182/07x
Entscheidungstext OGH 23.10.2007 3 Ob 182/07x
Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 181/07x
Entscheidungstext OGH 13.09.2007 6 Ob 181/07x
Auch; Beis wie T2; Beis wie T4; Beis wie T13
- 1 Ob 73/08d
Entscheidungstext OGH 06.05.2008 1 Ob 73/08d
Vgl auch; Beisatz: Hier: Einstweilige Verfügung nach § 382 Abs 1 Z 8 EO. (T16)
- 2 Ob 116/08k
Entscheidungstext OGH 29.05.2008 2 Ob 116/08k
nur T11
- 6 Ob 168/08m
Entscheidungstext OGH 07.08.2008 6 Ob 168/08m
Vgl; Beis wie T2
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at